

Az.: 0.00.24

Bauausschuss des StGT M-V konstituierte sich in Schwerin

Der Ausschuss für Stadt- und Gemeindeentwicklung, Bau, Straßen und Verkehr des StGT M-V tagte am 08. April 2025 im Haus der Kommunalen Selbstverwaltung in Schwerin.

Der Vorsitzende, Michael Berkhahn begrüßte die Sitzungsteilnehmer im Raum Rügen.

Erstmals nahmen an der Sitzung Carsten Bast, Fachbereichsleiter Bau und Ordnung Amt Krakow am See, Marko Siegler, Fachbereichsleiter Bau und Ordnung Amt Neverin, Janette Höter, Amtsleiterin Bau- und Ordnungsverwaltung Amt Gnoien, Grit Adam, Leitende Verwaltungsbeamtin Amt Klützer Winkel, Christian Gräger, Bürgermeister Stadt Wittenburg, Karsten Fischer, Amtsleiter Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Daniel Seyfarth, Sachbearbeiter Hoch- und Tiefbau Amt Neuburg, teil.

Die Neukonstituierung des Ausschusses nach der Neubesetzung durch den Landesausschuss im Dezember 2024 stand auf der Tagesordnung.

Der bisherige Ausschussvorsitzende Michael Berkhahn, der diese Funktion seit 2011 kontinuierlich und zuverlässig ausgeführt hat, wird weiterhin im Ausschuss mitarbeiten, möchte aber aufgrund seines Ausscheidens als Senator der Hansestadt Wismar während der aktuellen Kommunalwahlperiode nicht erneut für den Vorsitz kandidieren.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Kathleen Fleck, Fachbereichsleiterin Bau- und Immobilienmanagement Amt „Am Stettiner Haff“ gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Sven Flechner, Bürgermeister der Stadt Penzlin, gewählt.



(v.l.n.r.): der bisherige Vorsitzende Michael Berkhahn (Hansestadt Wismar), die neue Vorsitzende Kathleen Fleck (Stadt Eggesin) und der neue Stellvertreter Sven Flechner (Stadt Penzlin)

Foto: Reiner Kröger

Den inhaltlichen Einstieg in die Sitzung machte das Thema Denkmalschutz. Nachdem auf der letzten Ausschusssitzung über eine mögliche Novellierung diskutiert wurde, wurde zwischenzeitlich ein konkreter Gesetzesentwurf in die Verbändeanhörung gegeben, zu dem der StGT M-V eine ausführliche Stellungnahme abgegeben hat (siehe „Der Überblick“ 02/2025, S. 74). Ein wesentlicher Kritikpunkt am Gesetzesentwurf ist die Verweigerung zur Einführung einer landeseinheitlichen Denkmalliste. M-V ist das einzige Bundesland, welches keine landesweit einheitliche Denkmalliste vorhält, sondern die Aufgabe auf die unteren Denkmalschutzbehörden übertragen hat. Hier besteht die Hoffnung, dass die Kritik sofern sie nicht durch die Landesregierung aufgenommen wird, dann doch im späteren Gesetzgebungsverfahren durch den Landesgesetzgeber eine Korrektur erfolgt.

Diskutiert wurden auch die notwendigen Vereinfachungen bei der Vergabe und Verwaltung von Fördermitteln in unserem Land. Der Fachkräftemangel lässt die Fortführung bürokratischer Verfahren nicht mehr zu. Der Druck wächst stetig. Mittlerweile hat die Landesregierung hierfür eine Arbeitsgruppe zur Modernisierung des Fördermittelwesens eingerichtet. Dabei geht es u.a. um die Frage, ob die Prüfung der vergaberechtlichen Vorschriften komplett aus dem Zuwendungsrecht gestrichen werden kann. Dies würde eine große Erleichterung darstellen, da das Vergaberecht sehr komplex und fehleranfällig geworden ist.

Der Ausschuss sieht es generell als notwendig an, dass die Kommunen weniger fördermittelabhängig werden und wieder mehr Finanzmittel als allgemeiner Finanzierungstopf zur Verfügung stehen.



*Sitzung des Bauausschusses am 08. April 2025 im Haus der Kommunalen Selbstverwaltung in Schwerin
Foto: Reiner Kröger*

Des Weiteren wurden der aktuelle Stand der Koalitionsverhandlungen in Berlin, die Planungen zum landeseigenen Tourismusgesetz (welches einen Angriff auf das Tourismusland M-V darstellt) und die in Kürze beginnende Verbandbeteiligung zur Wärmeplanungsverordnung diskutiert.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 17. Juni 2025 in Wittenburg statt.

(StGT M-V 05/2025)

Schlagworte: Bauausschuss